

Ihrem Kind und der Umwelt zuliebe

Naturwindeln



GiO[®]

für gesunde Haut

www.g-i-o.ch info@g-i-o.ch



Inhaltsübersicht

- Vorwort von Esther Gilomen 2
- Wickeln – ein notwendiges Übel? 3
- Die GiO-Wickelmethode 4–5
- Woll- und Baumwollhöschen 6–7
- Molton, Wollbody und Umtuch 8–9
- Tips und Hinweise 10–11
- GiO-Sortimentsübersicht Beilage
- Wo finde ich GiO-Naturwindeln? Beilage

Wickeln ist doch kein Thema ... oder doch?

In den ersten zwei, drei Jahren nach der Geburt muss ein Kind vier- bis sechsmal täglich gewickelt werden: Grund genug, sich bewusst mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Als Mutter zweier Kinder hatte ich Gelegenheit, verschiedene Windeln und Wickelmethode auszuprobieren. Doch weder die herkömmliche Stoffwindel noch die Wegwerfwindel konnte meinen Ansprüchen gerecht werden. Meine »Traumwindel« sollte sowohl haut- als auch umweltfreundlich sein, dazu einfach in der Handhabung und vernünftig im Preis. Da es eine solche Windel auf dem Markt noch nicht gab, begann ich mich mit dem Gedanken zu tragen, selbst eine Windel zu entwickeln. Das Ergebnis ist die GiO-Naturwindel, die sowohl den Bedürfnissen von Mutter und Kind als auch jenen des Umweltschutzes Rechnung trägt.

Seit über 20 Jahren auf dem Markt

Nachdem ich meine Firma 1984 ins Handelsregister hatte eintragen lassen, wurde die GiO-Naturwindel 1985 an der Schweizerischen Erfindermesse mit der Silbermedaille ausgezeichnet. 1986 liess ich die Marke »GiO« eintragen (weltweit), 1988 folgte die Patenterteilung für die Schweiz (USA 1991, Österreich 1992, Deutschland 1993), und 1989 erhielt ich schliesslich den grosszügigen Förderpreis der De Vigier-Stiftung, der mir ermöglichte, meine Firma in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln (GiO, Esther Gilomen AG) und die Produktion der GiO-Naturwindeln auf kommerzieller Basis aufzunehmen. Sie ist übrigens die einzige Windel auf dem Markt, die patentiert ist.

Dankbare Mütter

Die grösste Auszeichnung war für mich jedoch die Dankbarkeit und Anerkennung der unzähligen Mütter, die in der Zwischenzeit mit der GiO-Naturwindel wickelten. Da sie zudem von zahlreichen Ärzten und Mütterberaterinnen empfohlen wurde, wuchs die Nachfrage stetig an, und damit auch meine Firma. Die GiO-Naturwindeln sind aber seit damals nicht etwa in ihrer Entwicklung stehengeblieben, sondern werden alle zwei Jahre auf den neuesten Stand gebracht.

Was beim Wickeln so alles geschieht

Ein Neugeborenes ist am liebsten nackt und in einer warmen Umgebung. Alles, was eng anliegt, mag es nicht. In einer schützenden Hülle, die dem Bauch der Mutter ähnlich ist, fühlt es sich am wohlsten.

Das Wickeln ist ein vieldiskutiertes Thema und wirft berechnete Fragen auf. Man macht sich Gedanken über die Zeit, die dazu benötigt wird, über die Umwelt- und Hautverträglichkeit und viele andere Aspekte. Und nur zu gern verliert man dabei die Menschen aus den Augen, um die es letztlich geht. Selten wird darüber gesprochen, was beim Wickeln alles geschieht, obwohl es eigentlich um viel mehr geht als nur darum, das Kind trockenzulegen. Oft schenkt einem das Neugeborene auf dem Wickeltisch sein erstes Lachen, oder man kann beobachten, wie es zum ersten Mal seine Füße erforscht.

Ganz bestimmt ist das Wickeln kein lästiges Nebenbei, das einfach nur viel Arbeit und Zeit erfordert; auch wenn es gewiss nicht immer Spass macht, Windeln zu waschen und zum Trocknen aufzuhängen. Vielleicht ist es so ähnlich wie beim Kochen: Zwischendurch muss es auch mal schnell gehen, aber grundsätzlich wird man auf eine ausgeglichene, gesunde Ernährung achten.

Es ist wunderschön, zu erleben, wie sich das Neugeborene ganz und gar den Händen seiner Eltern anvertraut. In den ersten Wochen nach der Geburt lässt es das Wickeln fast teilnahmslos über sich ergehen. Dann fängt es an, einen dabei zu beobachten. Es wird zunehmend neugieriger und beginnt zu reagieren, wenn es an Bauch und Armen gekitzelt oder gestreichelt wird. Die erste Babymassage ruft vermutlich grosses Staunen hervor, das dann allmählich in ein genüssliches Wohlbehagen übergeht. Nimmt man sich Zeit für das Wickeln, so wird es fast zwangsläufig mit Zärtlichkeit, Spiel und Spass verbunden sein.



Das Waschen und Pflegen des Intimbereichs ist etwas völlig Natürliches, das sehr viel mit Vertrauen zu tun hat. Durch die liebevolle und behutsame Zuwendung seiner Eltern lernt das Kind einen natürlichen und sorgsamen Umgang mit seinem Körper. Aber auch sonst geschieht auf dem Wickeltisch viel Wichtiges, und zwar sowohl für die Eltern als auch für das Kind. Zu den schönsten Erfahrungen gehören nebst der unbeschreiblichen Intimität bestimmt auch all die Spiele, die man beim Wickeln erfindet, sowie das Lachen, das einem das Kind dafür schenkt. Aus dieser Sicht ist es eine unglaublich schöne Zeit, die nie mehr wiederkehrt und bei jedem Kind völlig anders verläuft.

In den zwei bis drei Jahren, während denen ein Kind gewickelt wird, wächst es auf mehr als das Doppelte seiner Körperlänge heran. Am Ende dieser Zeit ist sein Gebiss fast fertig entwickelt. Es hat sprechen und laufen gelernt, kann sich zur Wehr setzen oder einem zum Lachen bringen. Und vor allem kann es einem seine Welt zeigen, die so einfach und faszinierend ist.

Was unterscheidet die GiO-Naturwindel von anderen Windeln?

1 Sie wird aus reiner Baumwolle hergestellt, bei deren Verarbeitung keine chemischen Mittel oder Zusatzstoffe verwendet werden. Da es keine Baumwollallergien gibt, ist es das ideale Material für die zarte Haut des Neugeborenen. Die Windelgrösse 1 ist mit Gazeinsatz versehen, damit der Muttermilchstuhl besser aufgenommen wird (eine Fliesseinlage erübrigt sich). Die Grössen 2, 3 und 4 verfügen über einen Kreppeinsatz, der die Nässe rasch an die unteren Stofflagen weiterleitet. Das Kind spürt aber dennoch, dass es nass ist, und kann so sein Bedürfnis nach Sauberkeit entwickeln (Scheintrockenheit wird vermieden).

2 Die GiO-Naturwindel ist orthopädisch richtig konstruiert und unterstützt die Breitwickelmethode. So lässt sich eine leichte Spreizhemmung von Anfang an sanft korrigieren. Mit der breiten Moltoneinlage kann diese Wirkung noch erhöht werden. Da das Kind versucht, den Stoff zwischen den Beinen zusammenzudrücken, bildet es zudem Muskeln, die es später beim Gehenlernen braucht. Die Windeln sind mit einem elastischen Beinabschluss versehen, der nicht einengt (kein Gummizug), und lassen sich dank Klettverschluss mit wenigen Handgriffen wechseln.



3 Die GiO-Naturwindel verfügt über eine einzigartige Saugkraft, die sich mit der Moltoneinlage noch erhöhen lässt. Der Flanellstoff ist in der Mitte dreilagig; die eingenähte Kreppeinlage und die bewegliche Krepplasje bestehen aus je acht Stofflagen. Dies ergibt ein Saugvolumen, das im Normalfall völlig ausreicht. Mit der Moltoneinlage lässt sich die Saugkraft um bis zu 35 Stofflagen erhöhen, wo durch die Windel den Bedürfnissen jeden Wickelalters angepasst werden kann. Die Einlage wird zwischen der freien Lasche und dem unteren Teil der Windel angebracht und ist besonders bei stark nässenden Kindern angezeigt. Die vielen Stofflagen stören das Kind in der Regel nicht, beim Gehen lernen fällt es lediglich etwas weicher hin.

4 Mit der GiO-Wickelmethode kann der Flüssigkeitshaushalt des Kindes kontrolliert werden. Heller Urin zeigt an, dass das Kind genügend trinkt; ist er hingegen gelblich, so trinkt es zu wenig; bei trübem Urin empfiehlt es sich, das Kind aufmerksam zu beobachten und seine Temperatur zu messen.



5 Die GiO-Naturwindeln können bei 95 °C gewaschen werden und trocknen innerhalb eines Tages. Sie nehmen wenig Platz in Anspruch und können auch in die Trockenschleuder gegeben werden. Die hochwertige Baumwolle gewährleistet eine lange Lebensdauer der Windeln.

6 Die GiO-Wickelmethode ist deutlich preisgünstiger als der Einsatz von Wegferwindeln. Sie erfordert zwar eine höhere Anfangsausgabe, macht sich aber dank der uneingeschränkten Wiederverwendbarkeit bereits im ersten Jahr bezahlt. Da sie Entzündungen und Allergien vorbeugt, hält sich der Aufwand für Cremes und Saben in engen Grenzen.

7 Wird die empfohlene Windelmenge benutzt, kann die GiO-Naturwindel für 2 bis 3 Kinder verwendet werden.

Damit wird die GiO-Wickelmethode zu einer Investition in die Zukunft, die sich auch finanziell auszahlt.

Vorzüge der GiO-Wickelmethode

- aus 100% natürlichen Materialien
- atmungsaktiv und feuchtigkeitsregulierend
- beugt Entzündungen und Allergien vor
- orthopädisch richtig konstruiert
- fördert das Wohlbefinden des Säuglings
- leicht zu handhaben dank Klettverschluss
- umweltfreundlich auf der ganzen Linie
- wiederverwendbar und preisgünstig
- frei von chemischen Zusatzstoffen
- täuscht keine Scheintrockenheit vor



Die GiO-Wickelmethode aus der Sicht eines Kinderarztes

"Mit der atmungsaktiven, gesunden GiO-Naturwindel lassen sich Allergien, Hautentzündungen und Windel-Dermatitis nicht nur weitgehend vermeiden, sondern auch behandeln! Zudem ist sie eine der wenigen Windeln, die orthopädisch richtig konzipiert ist. Aus rein medizinischen Überlegungen empfehle ich deshalb den Müttern meiner kleinen Patientinnen und Patienten die GiO-Naturwindel. Der Erfolg ist erwartungsgemäss beachtlich: Der Verbrauch an Cremes und Pasten ging deutlich zurück; unangenehme Spreizhemmungen verschwinden, sobald das Kind die GiO-Naturwindel trägt."

*Dr. med. G. Gadola,
Spezialarzt FMH für Kinderkrankheiten,
Allschwil b. Basel, Schweiz*

Ein idealer Nässeschutz – das GiO-Wollhöschen

Schon unsere Grossmütter strickten Wollhöschen für ihre Kinder. Denn sie wussten, dass reine Wolle sowohl temperaturnausgleichend als auch atmungsaktiv und saugfähig ist. Mit anderen Worten: genau das Richtige für die empfindliche Haut des Neugeborenen. Deshalb gibt es auch von GiO ein modernes Wollhöschen, das all diese Vorzüge in sich vereint.

Über die Windel angezogen, ist das GiO-Wollhöschen ein idealer Nässeschutz, dank dem die Kleidung des Kindes trocken bleibt. Das erreicht man zwar auch mit einer Plastikhose, jedoch mit dem Nachteil, dass im Innern des Höschens ein feuchtwarmes Klima entsteht, das Entzündungen und Allergien begünstigt. Denn nicht die Nässe macht wund, sondern die Urinsäure und das Ammoniak im Stuhl, die bei luftundurchlässigen Höschen nicht entweichen können. Das GiO-Höschen aus sanft verfilzter Wolle hingegen wirkt temperaturnausgleichend und ist atmungsaktiv; dadurch schafft es ein angenehmes Klima, in dem sich das Kind rundum wohl fühlt. Einerseits wärmt das Wollhöschen im Winter, andererseits hält es im Sommer die Körpertemperatur des Kindes und ist folglich auch in der warmen Jahreszeit ein idealer Nässeschutz. Dazu kommt die hervorragende Saugfähigkeit der Wolle, die rund 30% ihres Eigengewichts an Nässe aufnehmen kann, ohne sich feucht anzufühlen. Leider ist die Lebensdauer eines Wollhöschens im Vergleich zu den Naturwindeln beschränkt. Denn auch durch beste Qualität und Verarbeitung lässt sich die



Belastbarkeit der Wolle nicht wesentlich erhöhen. Gerade weil das GiO-Wollhöschen luftdurchlässig ist und die Säuren (Urinsäure, Ammoniak) nach aussen entweichen können, wird das Gewebe mit der Zeit angegriffen und beschädigt. Die Lebensdauer des GiO-Wollhöschens hängt deshalb wesentlich von der Säurekonzentration im Urin ab, die bei einem zahnenden oder fiebernden Kind zum Teil stark erhöht ist (auch rückverdünnter Orangensaft verursacht einen erhöhten Säureanteil im Urin).

Zur Abwechslung oder als Alternative – das GiO-Baumwollhöschen

Das Baumwollhöschen ist ein Nässeschutz für nicht stark nässende Kinder. Es empfiehlt sich für all jene, die Woll Sachen nicht mögen. Da das GiO-Baumwollhöschen bei 60 °C in der Maschine gewaschen werden kann, ist es sehr praktisch in den Sommermonaten, wenn das Kind draussen auf der Wiese herumkrabbelt, oder aber für zwischendurch, wenn man es gern einmal ein wenig farbig hat oder einfach abwechseln möchte. (Beim Waschen die Maschine nur locker einfüllen.)

Zum Selberstricken – das GiO-Schafwollhöschen

Das GiO-Schafwollhöschen wird handgestrickt, wobei ausschliesslich unentfettete, handgesponnene Schafwolle verwendet wird. Da diese besondere Wollart selbstreinigend ist, sollten die GiO-Schafwollhöschen nach Möglichkeit nicht gewaschen werden. Ist das Höschen feucht, so kann es einfach an der Luft getrocknet werden. Vor dem nächsten Gebrauch wird es dann gewendet. (Als es noch keine Plastikhöschen gab, war diese Methode sehr verbreitet.) Die handgesponnene Schafwolle hat zudem den grossen Vorzug, dass das Höschen ein rechtes Stück mit dem Kind mitwächst.

Da der Urin des Kindes dem GiO-Schafwollhöschen das natürliche Wollfett entzieht, empfiehlt sich von Zeit zu Zeit eine Wollkur (siehe auch Tips zur Pflege des GiO-Wollhöschens). Das Höschen kann ganz einfach selbst gestrickt werden; auch feine, warme Handschuhe und Söckchen sind sehr empfehlenswert. Die entsprechenden Strickmuster können kostenlos bei GiO angefordert werden. Für ein Höschen braucht es ungefähr 100 g Wolle.



Tips zur Pflege des GiO-Wollhöschens

- 1** Möglichst drei oder mehr Wollhöschen im Wechsel benutzen. Die Belastbarkeit des einzelnen Höschens wird dadurch erhöht.
- 2** Während des Zahnens oder bei Fieber dafür sorgen, dass genügend Saugvolumen vorhanden ist. Die Windel mit einer Moltoneinlage oder ähnlichem versehen, um die Saugfähigkeit zu erhöhen. Während dieser Zeit die Windeln häufiger wechseln (alle zwei bis drei Stunden). Wenn das Kind beginnt sauber zu werden, kann die Moltoneinlage anstelle der Windel direkt ins Woll- oder Baumwollhöschen gelegt werden.
- 3** Die Wollhöschen regelmässig mit der GiO-Wollwaschlotion waschen; ausserdem empfiehlt es sich, sie von Zeit zu Zeit zusätzlich mit der GiO-Wollkur zu pflegen.
- 4** Ist das Höschen verstuht, nie mit warmem, sondern nur mit kaltem Wasser auswaschen. Mit Gallseife (in Drogerien erhältlich) lassen sich die Ränder etwas besser reinigen.
- 5** Mit der GiO-Schafwolle kann ein 12 cm breiter Streifen gestrickt werden, der in das Wollhöschen gelegt wird. Damit kann die Lebensdauer zusätzlich verlängert werden.

Für mehr Saugvolumen – die GiO-Moltoneinlage

Die Moltoneinlagen sind jeweils 90 cm lang und in zwei Breiten erhältlich: 20 cm und 12 cm. Sie erhöhen das Saugvolumen der Windel. Die 20 cm breite Einlage unterstützt ausserdem noch zusätzlich die Breitwickelmethode. Geben Sie die Moltoneinlagen nicht zu früh weiter, denn sie können Ihnen bei Krankheit noch sehr gute Dienste leisten. Die 12 cm breiten Einlagen eignen sich zum Beispiel hervorragend für einen Halswickel oder für einen Essigwickel um die Fussgelenke des Kindes, wenn es Fieber hat. Die 20 cm breite Moltoneinlage ist ideal für einen Bauchwickel.



Angenehm trocken und warm – der GiO-Wollbody



Ein Neugeborenes hat noch keine autonome Wärmeregulation, durch die es seine Körpertemperatur von selbst aufrechterhalten vermöchte. Ist ein Baumwollleibchen nass, so wärmt es nicht mehr, und das Kind friert. Der GiO-Wollbody hingegen hat eine temperatenausgleichende Wirkung und unterstützt dadurch den noch unvollkommenen Wärmehaushalt des Neugeborenen. Ausserdem vermag Wolle bis zu 30% ihres Eigengewichts an Nässe aufzunehmen, ohne sich feucht anzufühlen. Deshalb hält der GiO-Wollbody das Kind angenehm trocken und warm.

Dank dem praktischen Flügelschulter-zuschnitt lässt sich der Wollbody bequem über den Kopf des Kindes anziehen. Und da sich Wolle sehr gut dehnt, wächst der Body ein schönes Stück mit. Der GiO-Wollbody ist in diversen Grössen erhältlich: für Neugeborene und Kinder bis zum Alter von vier Jahren.

Schutz und Geborgenheit – das GiO-Umtuch

Die Erfahrungen der ersten Lebensmonate prägen ein Kind nachhaltig. In einer Umgebung, die dem Bauch der Mutter ähnlich ist, fühlt es sich am wohlsten. Deshalb ist es gerade in jener Zeit ganz besonders wichtig, dass es viel Geborgenheit und Wärme erfährt. Das GiO-Umtuch ist eine natürliche, weiche Hülle, die das Neugeborene wärmt und schützt. Es wird aus reiner Baumwolle hergestellt und kann wie die Naturwindel bei 95 °C gewaschen werden.

Das GiO-Umtuch ist so vielseitig verwendbar, dass es einfach zu jeder Säuglingsausstattung gehört:

- Es leistet wertvolle Dienste als Wickelunterlage;
- Zu einer Rolle gedreht ist es eine ideale Stütze für die Seitenlage im Kinderbettchen oder -wagen;
- Es ist immer und überall eine praktische und saubere Unterlage;
- Mit dem Namen des neuen »Erdenbürgerleins« bestickt, ist das Umtuch ein wunderschönes Geschenk für Mutter und Kind.



Wie wird das Umtuch angewendet?

1 Kind auf ausgebreitetes Umtuch legen und linke Längsseite rechts unter dem Rücken des Kindes einschieben.

2 Unterseite bis unter die Achseln des Kindes hochlegen.

3 Rechte Längsseite links im Rücken einschieben. Fertig.

(Das Umtuch kann mit dieser Faltmethode auch diagonal verwendet werden: siehe Bild oben.)



Wie wasche und pflege ich die GiO-Produkte?

- Alle GiO-Produkte verfügen über eine Etikette mit den wichtigsten Waschhinweisen.
- Die Windeln sollten vor dem ersten Gebrauch gewaschen und nie länger als drei Tage in feuchtem Zustand gelassen werden (Klettverschlüsse zum Waschen schliessen).
- Die GiO-Naturwindeln, die Moltoneinlagen und das Umtuch sind so robust, dass sie bei 95 °C gewaschen, im Tumbler (Wäscheschleuder) getrocknet und bei Bedarfchlorgebleicht werden können. Im Normalfall reicht es aus, sie bei 60 °C zu waschen und ca. alle zwei Wochen der Kochwäsche beizugeben. Ist das Kind krank oder nimmt es Medikamente, so kann dies Stuhlspuren in der Windel hinterlassen, die beim Waschen nicht rausgehen. In diesem Fall ist eine Chlorbleichung möglich.
- Das GiO-Baumwollhöschen kann bei 60° C gewaschen werden. Damit die Laminat-



schicht im Innern keinen Schaden nimmt, sollte die Waschmaschine nur locker gefüllt werden. Bei normaler Verschmutzung reichen 30 oder 40° C zum Waschen aus.

- Das GiO-Wollhöschen kann bei 30°C im Schonwaschgang in der Waschmaschine oder von Hand gewaschen werden (siehe auch Tips zur Pflege des GiO-Wollhöschens auf Seite 7).

- Der GiO-Wollbody und das selbstgestrickte Schafwollhöschen sollten mit einem rückfettenden Waschmittel von Hand gewaschen werden. Die Wollwaschlotion nährt und pflegt die Wolle besonders gut. Im Gegensatz zum Wollbody

kann beim Woll- und Schafwollhöschen die übliche Dosierung bei Bedarf überschritten werden, um die regenerierende Wirkung zu verstärken.

Die GiO-Wollkur

Um die Lebensdauer und Belastbarkeit der Wolle zu erhöhen, empfiehlt sich eine regelmässige Pflege mit der GiO-Wollkur. Diese Pflege sollte sich jedoch nicht auf das Wollhöschen oder das handgestrickte Schafwollhöschen beschränken. Auch Handschuhe werden weniger rasch schmutzig, Pullis bleiben wärmer, und der Baumwollanorak kann mit der Wollkur wirksam imprägniert werden. Die GiO-Wollkur kann zum leichten und schnellen Imprägnieren verdünnt in eine beliebige Sprühflasche abgefüllt werden.

Die GiO-Wollwaschlotion

Im Gegensatz zur GiO-Wollkur kann die GiO-Wollwaschlotion auch in der Waschmaschine verwendet werden. Sie reinigt, pflegt und regeneriert die Wolle in einem Arbeitsgang und macht sie wieder weich und griffig. Stark verschmutzte Stellen können eventuell unverdünnt vorbehandelt werden.

Tips für die Wahl der richtigen Windelgrösse

Bei der Geburt hat ein Neugeborenes eine Grösse von ca. 48 bis 52 cm, und ein Gewicht zwischen 2,9 und 3,9 kg. Während dem ersten Lebensjahr geschieht dann sehr viel, wobei sich jedes Kind auf seine eigene Art entwickelt.

Ungefähr nach fünf Monaten hat das Kind sein Gewicht verdoppelt, und nach einem Jahr ist es drei- bis viermal so schwer wie bei der Geburt. Am Ende des ersten Lebensjahres wird das Kind zu einer Grösse von 70 bis 78 cm bei Mädchen und 72 bis 78 cm bei Jungen herangewachsen sein.

Das Wachstum des Kindes verläuft jedoch nicht regelmässig und kann von Monat zu Monat erhebliche Unterschiede aufweisen. Es gibt Kinder, die in den ersten sechs Monaten sehr stark wachsen und ihr Geburtsgewicht schon in drei Monaten verdoppeln. Doch auch bei diesen Kindern empfiehlt es sich nicht, gleich von Anfang an die Windelgrösse 2 zu verwenden. Der Stuhlgang des Kindes ist in den ersten Monaten eher flüssig ist und könnte seitlich bei den Beinabschlüssen auslaufen .

Andere Kinder wiederum wachsen in den ersten sechs Monaten nur wenig, legen dafür in der zweiten Hälfte des ersten Lebensjahres stärker zu. Kinder zwischen sieben und neun Monaten können ziemlich mollig sein und brauchen dann vielleicht bereits die Windelgrösse 3 oder 4. Häufig folgt darauf ein Wachstumsschub, die Kinder beginnen zu laufen und verlieren ihren Babyspeck. In diesem Fall kann tagsüber womöglich wieder die Windelgrösse zwei verwendet werden.

Nachts empfiehlt sich aber dennoch die

Windelgrösse 3 oder 4, die zur Erhöhung der Saugfähigkeit mit einer Moltoneinlage versehen werden kann.

Aus eben diesen Gründen überschneiden sich die Grössen der GiO-Windeln, um einen flexiblen Einsatz zu ermöglichen. Die Erfahrungen der letzten zehn Jahre haben gezeigt, dass nach der Verwendung der Windelgrösse 1 während den ersten vier bis fünf Monaten die Windelgrösse 2 bestellt wird. Die Windelgrössen 3 und 4 werden ungefähr nach neun bis zwölf Monaten eingesetzt.

Sollten Sie weitere Fragen haben, dann rufen Sie uns doch einfach an:

In unserer telefonischen Abendberatung jeweils am Dienstag und Donnerstag von 20 bis 22 Uhr stehen wir Ihnen für Auskünfte rund ums Wickeln gerne zur Verfügung (Telefon-Nr. 061 / 361 40 20).

